

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**am 05.12.2012**

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann  
Herr Krumhöfner  
Herr Langeworth

SPD

Herr Ciftci  
Herr Suchla  
Frau Weißenfeld

Vorsitzende

anwesend ab 16.20 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Sander

Die Linke

Frau Ilgün

Beratende Mitglieder

Herr Kläs  
Frau Krüger  
Frau Scigala  
Herr Stiegmann

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Gödde  
Frau Hirsch  
Herr Lemhoefer  
Herr Onckels  
Herr Potschies  
Frau Voigt

Beratende Mitglieder

Herr Epp  
Frau Krause  
Frau Puffer  
Herr Wendt

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler  
Herr Hilker  
Frau Konopka  
Herr Flachmann

Dezernat 5  
Stab Dezernat 5  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
(Schriftführer)

Gäste

Frau Kurth  
Frau Krudup  
Frau Bartheidel

Mädchenhaus Bielefeld e.V.  
BellZett e.V.  
Mädchentreff Bielefeld e.V.

## **Öffentliche Sitzung:**

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

### **Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.11.2012**

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.11.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

#### **Punkt 2.1 Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

Unter Bezugnahme auf die Erörterung der Informationsvorlage „Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ (Drs.-Nr. 4768/2009-2014) in der Sitzung am 07.11.2012 teilt Herr Epp mit, dass die beantragten Personalkosten für 2012 im Umfang von 178.000 € für die 3,5 in der Verwaltung eingesetzten Stellen vom Land bewilligt wurden.

-.-.-

#### **Punkt 2.2 Ausbauprogramm U 3**

Herr Epp teilt mit, dass sämtliche Anträge für 2012 zum Bundes- und Landesprogramm bewilligt wurden.

Für die angekündigten weiteren Bundes- und Landesmittel in Höhe von ca. 3 Mio. € wurden 28 weitere Anträge mit einem Fördervolumen von insgesamt 3,7 Mio. € an das Land gerichtet.

Das Antragsvolumen überschreitet die angekündigten Mittel von ca. 3 Mio. € vor dem Hintergrund, dass nicht abgerufene Mittel anderen Kommunen zugeordnet werden.

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

**Zu Punkt 3.1**      **Anfrage der Ratsfraktion Die Linke zu den Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5034/2009-2014

Herr Epp verweist auf die schriftlich vorliegenden Antworten zu der Anfrage.

---

**Punkt 3.2**      **Dialogisches Verfahren**

Herr Lemhoefer fragt, wann das bereits eingeführte Dialogische Verfahren im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wird.

Herr Epp kündigt das Thema für Anfang 2013 an.

---

**Zu Punkt 4**      **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 5**      **Bericht über die Mädchenarbeit in Bielefeld**

Frau Kurth (Mädchenhaus Bielefeld e.V.), Frau Krudup (BellZett e.V.) und Frau Bartheidel (Mädchentreff Bielefeld e.V.) berichten zu den Mädchen- und Frauenorganisationen als Leistungsvertragspartner der Stadt Bielefeld.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bedankt sich im Namen des JHA für die Vorträge und sichert zu, die vorgebrachten Fakten in die Beratungen über die Leistungsverträge einzubringen.

---

**Zu Punkt 6**      **Modellprojekt "Kurve kriegen"**

Herr Stiegmann und Frau Konopka stellen die NRW-Initiative „Kurve kriegen“ vor.

Auf Nachfrage von Vorsitzender Frau Weißenfeld zur Befristung des Projekts führt Herr Stiegmann aus, dass die Initiative zunächst auf 2 Jahre befristet war, jedoch eine Weiterführung des Projekts vorgesehen sei.

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Ergebnisse der auf einer wirkungsorientierten Steuerung basierenden HSK-Maßnahmen im Dezernat Soziales mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen zum Stichtag 31.07.2012**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5088/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler beschreibt die Auswirkungen der auf einer wirkungsorientierten Steuerung basierenden HSK-Maßnahmen und die damit verbundenen positiven Finanzeffekte für das Dezernat Soziales. Zur Veranschaulichung präsentiert Beigeordneter Herr Kähler Diagramme, die diesem Protokoll als **Anlagen** beigefügt sind.

In der Sitzung des JHA am 07.11.2012 wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Entfristung der Stellen in die Veränderungsliste aufzunehmen sei. Hierzu führt Herr Epp aus, dass dies nicht erforderlich sei, da diese Stellen ohne Einschränkungen mit dem Stellenplan 2012 beschlossen wurden. Die Befristung sei erfolgt aufgrund einer Bitte der Bezirksregierung Detmold, bis die Stadt Bielefeld über einen Zeitraum von mind. 1,5 Jahren nachweisen konnte, dass die angestrebten Einsparungen auch tatsächlich erzielt werden. Da dieser Nachweis in ausreichendem Umfang erbracht wurde, habe die Bezirksregierung Detmold der Entfristung der Stellen zugestimmt.

Herr Sander bittet für die FDP-Fraktion darum, im ersten Satz der Vorlage das Wort „zustimmend“ zu streichen.

Herr Potschies wirft die Frage auf, ob und ggfls. inwieweit diese überwiegend monetäre Steuerung Qualitätseinbußen bei den Leistungen nach sich zieht.

Herr Epp betont nachdrücklich, dass kein Qualitätsverlust entstehe. Es sei sicher gestellt, dass die Hilfen, die fachlich geeignet und notwendig sind und auf die somit ein Anspruch bestehe, auch tatsächlich gewährt werden.

Herr Onckels merkt an, dass die beschriebenen Auswirkungen im Entgeltbereich nicht auf den Leistungsvertragsbereich zu übertragen seien. Dort führe ein reduzierter Mitteleinsatz unweigerlich zu Qualitätseinbußen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 8      Umsetzung HSK-Plus im Dezernat 5**  
**-1. Lesung-**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5092/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden zusammenhängend beraten.

Vorsitzende Frau Weißenfeld berichtet aus den Beratungen im Unterausschuss Jugendhilfe am 28.11.2012. Es sei vereinbart worden, die Vorlage „Umsetzung HSK-Plus im Dezernat 5“ (Drs.-Nr. 5092/2009-2014) heute in 1. Lesung zu beraten. Eine abschließende Beschlussfassung solle zusammen mit der Vorlage „Haushaltsplan 2013 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-“ (Drs.-Nr. 4812/2009-2014) in der Sitzung am 16.01.2013 erfolgen. Sie bezieht sich dabei auf eine Aussage des Oberbürgermeisters, wonach der 16.01.2013 in der Zeitfolge für die weiteren Haushaltsberatungen ausreichend sei.

Dem widerspricht Beigeordneter Herr Kähler und weist darauf hin, dass die Beratungen spätestens in der 2. Kalenderwoche 2013 abgeschlossen sein müssen, um den abgestimmten und beschlossenen Zeitplan im Haushaltsverfahren einhalten zu können.

Herr Wendt verweist auf die als Tischvorlage ausgehändigte detaillierte Übersicht über die Veränderung der investiven Maßnahmen sowie auf die Veränderungsliste der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2013. Darüber hinaus weist Herr Wendt auf eine aktuelle Veränderung hin. Ein reduzierter Landeszuschuss bei den Kosten für die Unterkunft im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets führe zu einer weiteren Ansatzreduzierung um 42.000 € auf der Aufwands- und Ertragsseite in der Produktgruppe 11.06.01.

Herr Epp verweist auf die inzwischen 7 vorliegenden Anträge freier Träger sowie auf die als Tischvorlage ausgehändigte Übersicht zu den Anträgen.

Anschließend nimmt Herr Epp Stellung zu den Prüfaufträgen aus der Unterausschusssitzung am 28.11.2012 hinsichtlich der Fristen bei politischen Anträgen und Begehren Dritter sowie hinsichtlich der Drittelung der Zuschüsse für das Fan-Projekt.

Zu dem Fan-Projekt führt Herr Epp aus, dass bis zum Jahr 2008 eine echte Drittelung der Kosten gegeben war. Bis dahin habe je 41.000 € die Stadt Bielefeld, der Landschaftsverband und der DFB übernommen.

Seit 2009 betrug der Anteil der Stadt Bielefeld weiterhin 41.000 €. Der LWL habe jedoch seinen Zuschuss bis 2012 auf 47.500 € und der DFB ebenfalls bis 2012 auf 60.000 € gesteigert. Somit sei eine echte Drittelfinanzierung nicht Voraussetzung für die Zuschussgewährung des LWL und des DFB.

Die Nachfrage von Frau Brinkmann, ob der kommunale Anteil gesenkt werden könne, verneint Herr Epp unter Hinweis auf die Abhängigkeit der Zuschussanteile voneinander. So berücksichtige der LWL bei der Bemessung seines Anteils auch weitere kommunale Projektmittel oder

auch die kostenlose Nutzung städtischer Räumlichkeiten als geldwerte Leistung. Der DFB wiederum orientiere sich an dem Gesamtanteil der Stadt Bielefeld und des LWL.

Frau Brinkmann kündigt für die CDU-Fraktion zur Vorlage Drs.-Nr. 4812/2009-2014 Abstimmbereitschaft an. Die Begehren der freien Träger werde die CDU-Fraktion wegen fehlender Deckung ablehnen. Für die Gesamtvorlage signalisiert sie Stimmenthaltung im JHA. Zu der Gesamtvorlage werde sich die CDU-Fraktion im Finanz- und Personalausschuss verhalten.

Frau Hellweg signalisiert ebenfalls Abstimmbereitschaft zu den Begehren der freien Träger.

Herr Potschies und Herr Onckels bitten um Vertagung der Abstimmung über die Anträge der freien Träger.

Schließlich wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass heute kein Teilbereich zur Haushaltsplanung verabschiedet werden soll.

Vorsitzende Frau Weißenfeld macht nach den Beratungen den Vorschlag, die Januar-Sitzung 1 Woche vorzuziehen, obwohl sie selbst in dieser Woche nicht teilnehmen könne.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vereinbaren daraufhin für die Abstimmung über die Vorlage HSK-Plus sowie über die Haushaltsvorlage folgenden Termin:

**Mittwoch, den 09.01.2013, 16.00 Uhr, Nowgorod-Raum.**

1. Lesung -

---

**Zu Punkt 9**

**Haushaltsplan 2013 für das Amt für Jugend und Familie  
-Jugendamt- 2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4812/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden zusammenhängend beraten (siehe Ausführungen zu TOP 8).

2. Lesung -

---

**Zu Punkt 10**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

...

Bielefeld, den 05.12.2012

---

Weißefeld  
(Vorsitzende)

---

Flachmann  
(Schriftführer)